RTL Hamburg , Guten Abend RTL um 18:00 Uhr vom 13.5.2009

Moderatorin:
Eigentlich sind sich alle einig. Der Autobahndeckel für die A7 ist nötig, denn der Lärm in Hamburg Stellingen wird immer lauter. Doch selbst bei der besten Lösung gibt es immer etwas zu meckern. Im Imbekstieg in Hamburg-Stellingen, direkt an der 4-Spurigen Autobahn macht der Deckel schon Probleme, obwohl er noch nicht einmal da ist. Susan Üner und Stephan Brand haben mit den besorgten Anwohnern gesprochen.

Einblendung: Deckelstreit , Eine Strasse ist gespalten

Sprecherin:
Die A7, Anschlussstelle Stellingen. 6 Spuren sind es insgesamt und die machen großen Lärm. Direkt daneben eine kleine Straße, in der gerade deswegen großer Zoff herrscht. Ungerade Hausnummern gegen gerade Hausnummern, so lässt sich der Disput auf den Punkt bringen.

Frau Brylla:
Die gerade Seite hat immer für den Deckel gekämpft, weil natürlich deren Werte steigen der Häuser. Es wird ruhiger, die haben nur Vorteile davon. Unsere Seite hatte sich zusammengetan, die ungeraden Nummern, weil wir ganz direkt betroffen sind. Bei uns werden die Bauarbeiten im Garten durchgeführt, wir werden zwangsenteignet.

Sprecherin:
Dabei waren sich eigentlich alle einig, denn der A7-Deckel bedeutet eine deutliche Reduzierung der Lärmbelästigung im Imbekstieg. Allein die Besitzer der ungeraden Zahlen wie Manfred Eras müssen sich darauf gefast machen, das ihre Grundstücke in Zukunft nur noch halb so groß sind.

Herr Eras:
Und da wo die Terrasse aufhört kommt ein Fundament hin, wo der Deckel aufgesetzt wird. Von dem Fundament bis zu dem Vogelhaus soll eine Baustraße vom Wördemanns Weg bis zum Schulhof, wo die LKWs drehen und dann wieder zurückfahren.

Sprecherin:
Neben der Lärmbelästigung während der Baufase bedeutet der Deckel aber auch ein Wertverlust für die Immobilien auf der ungeraden Seite, und davor haben hier viele Angst. Christiane Brylla hat deswegen mit ihren Nachbarn eine Bürgerinitiative gegründet. Sie fordern, die Stadt Hamburg soll ihre Häuser vor Beginn der Bauarbeiten zu angemessenen Preisen kaufen.

Frau Brylla:
So das die Leute sich entsprechend rechtzeitig nach neuen Wohnraum umsehen können und dann umziehen können, et cetera, das alles in die Wege leiten. Dann könnte die Stadt hier in Ruhe bauen, es würde niemand beeinträchtigt werden. Nachher, wenn der Deckel da ist, können die Grundstücke ja wieder verkauft werden durch die Stadt.

Sprecherin:
Während die Bewohner der ungeraden Zahlen also um ihre Existenz bangen, blicken Hausbesitzer wie Bernd Kerbs zuversichtlich in die Zukunft. Er wohnt auf der anderen Seite und das hat eindeutig Vorteile.

Bernd Kerbs:
Für mich ist das eine Aufwertung des Grundstücks, weil ich auf eine grüne Fläche dann gucke, oder vielleicht ein 2 Meter Sockel auf dem dann eine grüne Fläche ist, wenn die Häuser weg sind. Und man hat dann endlich mehr Parkraum, es ist hier doch sehr beengt.

Sprecherin:
Der Eine freut sich auf mehr Parkraum während die anderen nicht wissen was aus ihrem Zuhause wird, dabei sollte der Autobahndeckel doch eigentlich für Ruhe sorgen und nicht für Zoff in der Nachbarschaft.

Moderatorin:
Wie es weitergeht im Imbekstieg, wir halten Sie natürlich auf dem Laufenden.